

Pressemitteilung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Constanze Steinke

15.04.2009

<http://idw-online.de/de/news309862>

Pressetermine

Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin
regional



Telemedizin soll Prävention und "Wundmanagement" erleichtern

4. Landesstrategiekonferenz Wissenschaft und Wirtschaft in Greifswald Im Vorfeld der **4. Landesstrategiekonferenz Wissenschaft und Wirtschaft zum Thema Verbundforschung am Montag, dem 20. April 2009 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (s. Programm)** möchten wir Sie recht herzlich zu einem Presselunch einladen. Zur Strategiekonferenz sind alle Interessenten recht herzlich willkommen.

Die Anwendung moderner eHealth-Technologien trägt dazu bei, auch künftig eine flächendeckend hochwertige Krankenversorgung zu sichern. "Als deutsch-polnische Modellregion der Telemedizin gilt der Nordosten als Vorreiter für innovative Entwicklungen wie beispielsweise das AGnES-Konzept*", betonte Wirtschaftsminister Jürgen Seidel. Die gewachsene digitale Infrastruktur ermöglicht zudem einen hohen Vernetzungsgrad der Kliniken und Praxen beim Austausch von Röntgenbildern, Gewebeproben oder kardiologischer Daten. Im Rahmen der neuen Verbundforschung wird der Minister gemeinsam mit den beteiligten Partnern zwei neue landesweite Kooperationsvorhaben in Greifswald präsentieren und Förderbescheide übergeben.

Ein Projekt beinhaltet den Einsatz von neuen Methoden künstlicher Intelligenz bei der Erkennung und dem Entgegenwirken von Stresserscheinungen. Bei einem weiteren Projekt soll erstmals der Einsatz der Telemedizin bei schweren Haut- und Gefäßkrankungen erprobt und klinisch getestet werden. Insbesondere bei langwierigen Wundheilungen wird durch die Einbeziehung von Übertragungstechniken, die zuhause bedient werden können und ständige Fahrten zum Arzt reduzieren, eine deutliche Schonung der Patienten erwartet. "Die Anfang 2008 gestartete neue Technologieförderung für Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Landes stößt auf reges Interesse", unterstrich Seidel, der zudem eine erste Bilanz zur Umstellung der Technologiepolitik ankündigte.

PRESSEGESPRÄCH

Wann?

Montag, 20. April, um 11.00 Uhr

Wo?

Universität Greifswald, Hauptgebäude, Domstraße 11, Konferenzsaal (E 2)

Als Gesprächspartner stehen Ihnen neben dem Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Jürgen Seidel, die Direktorin am Institut für Präventivmedizin der Universität Rostock, Dr. Regina Stoll, der Direktor der Universitätshautklinik Greifswald, Prof. Michael Jünger, sowie der Diplomingenieur Rolf D. Berndt, Geschäftsführer der INFOKOM GmbH Neubrandenburg zur Verfügung.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die im Konferenzsaal für die Tagungsteilnehmer aufgebauten Modelle in ihrer Funktionsweise zu besichtigen.

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

*AGnES - Arztunterstützende, gemeindenahе, e-health-gestützte, systemische Intervention (Telemedizinische Schwester)

4. Landesstrategiekonferenz Wissenschaft und Wirtschaft
zum Thema Verbundforschung in Greifswald (www.uni-greifswald.de)

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Montag, 20. April 2009
Universität Greifswald, Hauptgebäude, Domstraße 11, Aula, Eingang 2 (E 2)

Program m

13.00 Uhr - Begrüßung

Dr. Arthur König, Bürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

13.10 Uhr - "Die Strategie des Landes M-V in der Technologie- und Forschungsförderung"

Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern

13.20 Uhr - Grußwort

Henry Tesch, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

13.30 Uhr - "Medical Automation - Opportunities for better Health"

Prof. Dr. Timo Nyberg, GoodIT Health (Finnland)

13.50 Uhr - "eHealth-Technologien in der integrativen Prävention"

PD Dr. Regina Stoll, Direktorin des Instituts für Präventivmedizin, Universität Rostock/

Prof. Dr. Kerstin Thurow, Direktorin des Instituts für Automatisierungstechnik, Universität Rostock

14.05 Uhr - "eHealth - IT als Querschnittstechnologie und Wirtschaftsfaktor - von der Forschung zum Produkt"

Rolf D. Berndt, Geschäftsführer Infokom GmbH, Neubrandenburg

14.20 Uhr - "eHealth - Telemedizinische Applikation in der Dermatologie und Weiterentwicklung der Plasmapherese zur Behandlung schwerer Erkrankungen"

Prof. Dr. Michael Jünger, Direktor der Klinik für Hautkrankheiten am Uniklinikum Greifswald

14.35 Uhr - Podiumsdiskussion

"Attraktive Arbeitsplätze für junge Leute in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald"

Moderation: Christian Kohlhof

Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus M-V

Henry Tesch, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V

Prof. Dr. Rainer Westermann, Rektor der Universität Greifswald

Dr. Darline Cheatham-Seitz, Miltenyi Biotec GmbH Teterow

Dr. Regina Stoll, Institut für Präventivmedizin Rostock

Prof. Dr. Michael Jünger, Klinik für Hautkrankheiten am Uniklinikum Greifswald

Rolf-Dietrich Berndt, Infokom GmbH Neubrandenburg

Matthias Weippert, Student der Universität Rostock

Fabian Freiburger, Student der Universität Greifswald

15.15 Uhr - Empfang



Ansprechpartner
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten
Direktor: Prof. Dr. Michael Jünger
Fleischmannstraße 42 - 44, 17475 Greifswald
T +49 3834 86-67 70
F +49 3834 86-67 72
E dermatologie@uni-greifswald.de
www.klinikum.uni-greifswald.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit EU-Fonds
Kontakt Gunnar Bauer
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin
T +49 385-588 50 73
M +49 175-22 87 513
E g.bauer@wm.mv-regierung.de
www.wm.mv-regierung.de